Netzwerktechniker*in (Computersysteme)

BERUFSBESCHREIBUNG

Netzwerktechniker*innen im Bereich Computersysteme installieren, konfigurieren und betreuen die miteinander in Verbindung stehenden Informations- und Telekommunikationssysteme. Dabei sorgen sie für einen raschen und möglichst störungsfreien Austausch von Daten innerhalb des Netzes. Mit Switches und Routern oder über Funkverbindungen stellen sie den Datenaustausch zwischen den Netzwerkgeräten her. Unter anderem konfigurieren sie Firewalls und vergeben Zugangsberechtigungen, Benutzerrechte und Speicherkapazitäten.

Netzwerktechniker*innen informieren und beraten ihre Kundinnen und Kunden, analysieren ihre Wünsche und Anforderungen, stellen darauf hin die IT-Anlagen zusammen, installieren sie und führen Einschulungen durch. Sie arbeiten in Büros und Werkstätten sowie im Außendienst bei den Kunden vor Ort im Team mit verschiedenen Fachkräften der Informations- und Kommunikationstechnik.

Ausbildung

Für den Beruf Netzwerktechniker*in ist in der Regel ein Abschluss einer facheinschlägigen berufsbildenden Schule (z. B. HTL im Bereich EDV, Elektrotechnik, Elektronik oder Informatik) oder ein abgeschlossenes Studium (Fachhochschule, Universität) in den Bereichen Informatik, Elektronik, Elektrotechnik oder Computertechnik usw. erforderlich. Auch eine Lehre in einem facheinschlägigen Lehrberuf (Elektronik, Informationstechnologie) kann den Zugang zu diesem Beruf ermöglichen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- IKT Geräte (IKT = Informations- und Kommunikationstechnik), Systeme, Komponenten und Netzwerke installieren, konfigurieren, warten und reparieren
- Kundinnen/Kunden über Nutzungsmöglichkeiten der Geräte und Anlagen informieren und beraten
- kundenspezifische Lösungen erstellen, entsprechende Hard- und Software zusammenstellen
- vor Ort bei den Kundinnen/Kunden Geräte und Anlagen aufbauen, ans Stromnetz anschließen, in Betrieb nehmen
- Störungen an den Systemen beseitigen, Fehlerquellen finden, Fehleranalysen durchführen
- Bauteile, Komponenten, Baugruppen austauschen oder reparieren
- Kundinnen/Kunden an den Geräten und Anlagen einschulen
- technische Unterlagen, Betriebsbücher, Wartungsprotokolle führen
- technische Daten dokumentieren und verwalten

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)

- Datensicherheit und Datenschutz
- gutes Gedächtnis
- mathematisches Verständnis
- technisches Verständnis

- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Sicherheitsbewusstsein

- gepflegtes Erscheinungsbild

- komplexes / vernetztes Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft